

Aktiv für mehr Bewusstseinsbildung

„OHZ - eine Stadt räumt auf“ am 25. März

Osterholz-Scharmbeck (ue). Leider gibt es immer noch genug geistlose Zeitgenossen, die sich keinen Dreck um ihren Dreck scheren. Von der weggeworfenen Plastiktüte bis zum achtlos irgendwo am Wegesrand in den Gräben gekippten Kühlschrank verschmutzen sie ohne jegliches Unrechtsbewusstsein die Natur und auch die Innenstadt. Seit vielen Jahren gibt es deshalb die Initiative „OHZ - eine Stadt räumt auf.“

Zum achten Mal sind am Samstag, 25. März, zwischen 10 und 12 Uhr Vereine, Schulklassen und auch einzelne Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an einem gemeinschaftlichen Frühjahrsputz in der Stadt Osterholz-Scharmbeck, aber auch in den einzelnen Ortschaften zu beteiligen.

„Leider lohnt sich das jedes Jahr. Dass wir diese Aktion an sich starten müssen, finde ich traurig genug“, sagt Bürgermeister Torsten Rohde, Schirmherr der Aktion. Die zunehmende Vermüllung sei ein Stück weit wohl dem Gesellschaftswandel zuzuschreiben. „Wir versuchen da entgegenzuwirken. Es sind nicht nur Kinder und Jugendliche, die den Müll einfach in die Natur werfen. Das zieht sich durch alle Altersschichten.“

Organisiert wird die Sammelaktion vom Lions Club Osterholz. „Die Aktion, die wir machen, wurde ursprünglich von der IGS ausgearbeitet“, betont Wilfried Kalski von den Osterholzer Lions. Ziel sei damals vor allem die Bewusstseinsbildung gewesen und gerade die sieht Kalski als entwicklungsfähig.

Dass der achtlos weggeworfene Müll in den letzten Jahren deutlich mehr geworden ist,



Sie stellen die Aktion „OHZ - eine Stadt räumt auf“ gemeinsam und erfolgreich auf die Beine: Thomas Kahnwald, Lions Club Osterholz, Reiner Westphal, Kreissparkasse Osterholz, Sonja Wriedt, Stadt Osterholz, ASO-Geschäftsführer Christof von Schroetter, Klaudia Kulak, Desmedia, Gabriele von Lessel-Drettmann, Lions Club Osterholz, Bürgermeister Torsten Rohde und Wilfried Kalski, Lions Club Osterholz (von links).

Foto: ue

kann Christof von Schroetter, Geschäftsführer der Abfall-Service Osterholz GmbH (ASO), mit Zahlen belegen: „Im Jahr 2013 haben wir rund vier Tonnen Müll bei der Aktion gesammelt. 2016 waren es schon neun Tonnen.“

Die ASO ist einer der Sponsoren, ohne die die Aktion „OHZ - eine Stadt räumt auf“ nicht durchführbar wäre. Sie stellt die Container und einen Müllwagen zur Verfügung. Weitere Unterstützung kommt von der Kreissparkasse Osterholz, die für die nötige Ausrüstung der ehrenamtlichen Sammler mit Schutzhandschuhen und Müllsäcken sorgt. Gemeinsam mit der Bäckerei Rolf stellt sie auch die Verpflegung aller Sammler im Anschluss an die Aktion sicher. Nach der Arbeit

können sich alle Helfer - auch aus den umliegenden Ortschaften - im Campus zu einer deftigen Erbsensuppe treffen. Da werde die eigentliche Arbeit zur Nebensache und das Kennenlernen neuer Menschen rücke in den Mittelpunkt der Aktion, betont Bürgermeister Rohde.

Frisch, modern und zeitgemäß präsentiert sich auch die neue Webseite, die „OHZ - eine Stadt räumt auf“ im Internet repräsentiert. Unter www.ohz-eine-stadt-raeumt-auf.de können interessierte Bürgerinnen und Bürger alles Wissenswerte um die Müllsammelaktion erfahren. So kann man sich zum Beispiel anhand einer Karte alle schon belegten Sammelgebiete anzeigen lassen oder sehen, auf welcher Route das Müllfahrzeug der ASO unter-

wegs sein wird. In der Rubrik „Sammelregeln“ gibt es wertvolle Hinweise zum Verhalten während der zweistündigen Aktion. Natürlich kann man sich über die Webseite auch gleich online als Teilnehmer anmelden und Wünsche für das Sammelgebiet angeben: als Verein, Schulgruppe und selbstverständlich auch als einzelne Privatperson. Innerhalb einer Woche bekommt man vom Rathaus per Mail dann eine Antwort auf die Anmeldung. Die Organisatoren hoffen auch in diesem Jahr auf möglichst viele motivierte Helferinnen und Helfer.

Schutzhandschuhe und Müllsäcke können auch in diesem Jahr wieder eine Woche vor Aktionsbeginn im Rathaus abgeholt werden.